

Arxhof neu mit geschlossenem Eintritt

Niederdorf

Trotzdem weiterhin «ja» zum offenen Massnahmenvollzug

WILLI WENGER

Vor Wochenfrist haben die Bau- und Umweltschutzdirektion sowie die Sicherheitsdirektion am Massnahmenzentrum für junge Erwachsene Arxhof (MZJE) in Niederdorf den geschlossenen Eintrittsbereich an Direktor Peter Ulrich übergeben. Baudirektorin Sabine Pegoraro und Sicherheitsdirektor Isaac Reber betonten vor Ort, dass trotz des Ausbruchs vor 14 Tagen am Konzept des grundsätzlich offenen Massnahmenvollzugs mit dem neuen, geschlossenen Eintrittsbereich, nichts ändere.

«Der Eintrittsbereich am Arxhof verfügt über acht Plätze, wobei zurzeit zwei belegt sind», sagte Reber zur ObZ. Gegenüber den Medien hielt er fest, dass «wir hier keinen Hochsicherheitstrakt gebaut haben, sondern einen bestehenden Pavillon umgebaut zu einem geschlossenen Eintritt einer weiterhin offenen Institution». Reber freute sich über den Neubau. Dieser werde die Position des Arxhofs langfristig stärken, gab er sich zuversichtlich. Der Vorsteher der Sicherheitsdirektion sagte aber auch, dass ein offener Vollzug an alle Beteiligten hohe Anforderungen stelle. «Vor allem die eingewiesenen Straftäter tun sich damit sehr schwer.» Vor der Verurteilung habe «Flüchten» bei diesen Personen zum gängigen Verhaltensmuster gehört.

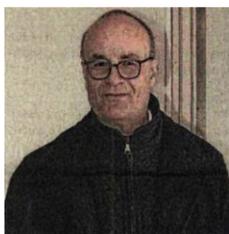
Baudirektorin Pegoraro hielt fest, dass nach nur 195 Tagen Bauzeit und unter Einhaltung des Budgets von 3,75 Millionen Franken kein Luxustempel und kein Gefängnis in klassischem Stil gebaut worden sei. Es sei nach wie vor ein «offenes Haus». Dies sei fraglos richtig, stellte sie klar, zumal «Offenheit» ein zentraler Bestandteil des bisherigen Arxhof-Konzepts gewesen sei und auch bleiben werde.

Direktor Peter Ulrich informierte unter anderem über die Berufsbildung. Die berufliche Ausbildung, die im Idealfall zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis führt, könne an Ort und Stelle in den Berufen Berufsfachmann Unterhalt, Forstwart, Koch, Landschaftsgärtner, Maler, Metallbau und Schreiner absolviert werden. Einzelne Eingewiesene schliessen mit einem Attest oder individuellem Kompetenznachweis ihre Grundbildung ab. Das Massnahmenzentrum für junge Erwachsene Arxhof ist eine Institution des Strafvollzugskonkordats Nordwest- und Innerschweiz und bietet Plätze für 46 junge straffällige Männer im Alter zwischen 17 und 25 Jahren. Der Betrieb besteht seit 1971. Er setzt sich aus vier Wohngruppen auf dem Gelände des Arxhofs in Niederdorf und einer Aussenwohngruppe zusammen.



Der Pavillon des geschlossenen Eintrittsbereichs ist kein «Hochsicherheitstrakt». Er ist Bestandteil einer grundsätzlich weiterhin offenen Institution.

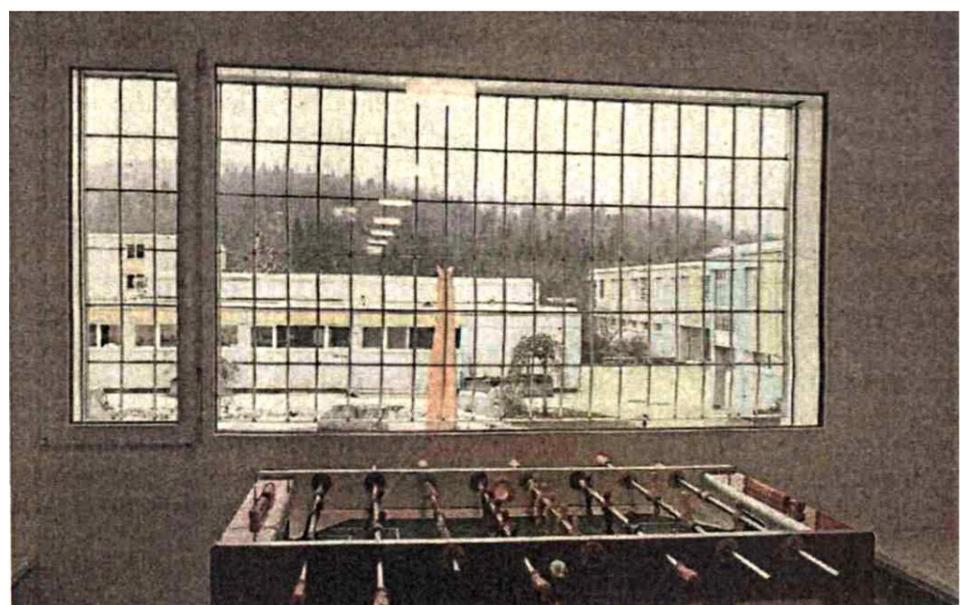
Fotos: W. Wenger



Direktor Peter Ulrich informierte unter anderem über die Berufsbildung am Arxhof.



Der Aussenbereich ist mit hohen Zäunen umgeben und entsprechend gesichert



Im «geschlossenen Eintrittsbereich» kann Tischfussball gespielt werden.